

Allgemeines

Das Braunschweiger Zentrum für Gender Studies wurde eingerichtet zur besseren Verankerung der Geschlechterforschung (Gender Studies) an den drei Braunschweiger Hochschulen: TU, Ostfalia und HBK. Das Zentrum stärkt und verstetigt die hochschulübergreifende Zusammenarbeit in diesem Gebiet.

Für die Arbeit des Zentrums haben besondere Bedeutung:

- ▶ Die starke Gewichtung der naturwissenschaftlichen und technischen Fächer.
- ▶ Der Brückenschlag zwischen Geistes-, Kunst-, Sozial-, Natur- und Technikwissenschaften.
- ▶ Die Zusammenarbeit der drei unterschiedlichen Hochschultypen.

Basis des Zentrums ist das „Netzwerk Geschlechterfragen aus interdisziplinärer Sicht“ (NeGIS), ein Zusammenschluss von WissenschaftlerInnen verschiedener Disziplinen, die sich mit Geschlechterfragen beschäftigen. Zentrales Lenkungsgremium ist die „Gemeinsame Kommission Gender Studies“ (GKG), der je eine Vertreterin jeder Statusgruppe sowie die Gleichstellungsbeauftragte der drei beteiligten Hochschulen angehören.

Seinen Sitz hat das Zentrum an der TU Braunschweig und ist dort am Gleichstellungsbüro angesiedelt.

Ziele

- Ressourcen bündeln und die Arbeit im Bereich Gender Studies an allen drei Hochschulen verstetigen und die Zusammenarbeit erleichtern.
- Studierende in ihrem Interesse an der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Themen der Frauen-, Geschlechter- und Queerforschung unterstützen.
- Erhöhung der Attraktivität technischer und naturwissenschaftlicher Fächer für (insb. weibliche) Studierende.

Aktivitäten

■ Lehre

Das Zentrum bietet Lehrveranstaltungen an, insb. regelmäßig das Ringseminar „Geschlechterdifferenzen aus interdisziplinärer Sicht“ und den Kompetenzworkshop „Führungskräfte von morgen?!“. Zudem fördern wir Lehraufträge und andere Lehrveranstaltungen.

■ Gastprofessuren

In den letzten Jahren wurden mehrere Maria-Goeppert-Mayer-Gastprofessuren für internationale Geschlechterforschung am Zentrum oder in Kooperation mit dem Zentrum eingerichtet, die mit unterschiedlichsten Themen die Lehre bereichern haben. Im SoSe 2008 und WS 2008/09 war Dr. Jutta Weber Gastprofessorin für „Gender und Technikwissen“ am Zentrum.

■ Tagungen, Kongresse und Symposien

Das Zentrum veranstaltet Tagungen, Kongresse und Symposien, z.B. das jährlich stattfindende „Braunschweiger Gender Forum“.

■ Publikationen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen

Das Zentrum unterstützt Veröffentlichungen und gibt selbst Publikationen heraus. Im Rahmen des Zentrums gehaltene Vorträge werden seit kurzem i.d.R. auf der Homepage veröffentlicht. Außerdem organisiert das Zentrum Vorträge und andere Veranstaltungen wie Buchpräsentationen oder Filmreihen.

■ Projekte & Aktivitäten

Das Zentrum unterstützt und generiert selbst Projekte und Aktivitäten im Bereich der Gender Studies.

■ Das Zentrum als Kooperationspartner

Das Zentrum fördert Initiativen und Projekte an den drei Braunschweiger Hochschulen, die sich mit Gender Studies beschäftigen.

■ Finanzielle Förderung studentischer Projekte

Zur Verbesserung der Lehre besteht die Möglichkeit, für Studierende ein kleines Projekt im Bereich der Frauen-, Geschlechter- und Queerforschung für drei Monate à 40 Stunden finanzieren zu lassen. Beispiele hierfür sind eine Literaturrecherche, die Durchführung und Auswertung einer Befragung/eines Experiments, die Konzeption eines Projektes bzw. einer wiss. Arbeit. Das Projekt muss bei einem/einer Hochschullehrenden angegliedert sein. Wir informieren und unterstützen gern.

Serviceleistungen

■ Newsletter

In regelmäßigen Abständen erscheint unser Newsletter mit Neuigkeiten aus den Gender Studies in Braunschweig und bundesweit, Call for Papers und Terminen (Anmeldung s. Homepage oder per Mail).

■ Literatur

In der Bibliothek des Gleichstellungsbüros der TU finden Sie eine große Auswahl an Büchern zum Thema Frauen-, Geschlechter- und Queerforschung (Suche über UB-Katalog). Es besteht auch die Möglichkeit über das Zentrum gewünschte Literatur neu anzuschaffen.

■ Gender-Profile-Katalog

Der Katalog auf unserer Homepage stellt in kurzen Porträts WissenschaftlerInnen und ExpertInnen der drei Hochschulen vor, die sich mit Themen der Geschlechterforschung beschäftigen. Er erleichtert die gezielte Suche nach AnsprechpartnerInnen für Geschlechterthemen und bietet zudem externen Interessierten einen guten Überblick über die in Braunschweig vorhandenen Kompetenzen.

■ Gender-Lehrverzeichnis

Auf unserer Homepage finden Sie Lehrveranstaltungen aller drei Braunschweiger Hochschulen mit Bezug zur Geschlechterforschung.

Angebote

Studierende können sich an uns wenden, wenn sie...

- eine wissenschaftliche Arbeit oder ein Projekt im Bereich der Frauen-, Gender- und Queerforschung planen oder schreiben,
- konkretes Interesse an einer Veranstaltung mit Gender-Bezug haben, die nicht in ihrem Fachbereich, ihrer Fakultät oder ihrer Hochschule angeboten wird,
- eine selbstorganisierte Veranstaltung mit Gender-Bezug anbieten möchten und hierfür noch Interessierte oder DozentInnen suchen,
- Unterstützung bei der Konzeption eines studentischen Projektes benötigen oder das Angebot der finanziellen Förderung studentischer Projekte nutzen möchten.

Wir unterstützen WissenschaftlerInnen, Fakultäten und Fachbereiche, wenn sie...

- GastdozentInnen für ihr Fach mit Bezug zur Geschlechterforschung suchen,
- Beratung wünschen, z.B. zur Verankerung von Gender Studies in ihren Studiengängen und bei Studienreformen (insb. Umstellung auf BA/MA),
- sich mit gender-interessierten WissenschaftlerInnen vernetzen möchten,
- Beratung wünschen für die Beantragung von Drittmitteln, deren Vergabe an Aspekte der Geschlechterforschung gebunden ist.



Kontakt

Juliette Wedl
Braunschweiger Zentrum für Gender Studies
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig

Tel.: +49- (0)531- 391- 4548
Fax : +49- (0)531- 391- 8171
E-Mail: gender-studies@tu-braunschweig.de

www.genderzentrum.de

Ansiedlung des Zentrums

Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig
Kirstin Kastell, Gleichstellungsbeauftragte

Weitere Ansprechpartnerinnen an der TU Braunschweig

Prof. Dr. Bettina Wahrig, Abt. Geschichte der Naturwissenschaften, Pharmaziegeschichte
Annette Bartsch, Institut für Sozialwissenschaften

an der Ostfalia

Dr. Corinna Voigt-Kehlenbeck, Fak. Sozialwesen
Renate Gehrke, Gleichstellungsbeauftragte

an der HBK Braunschweig

Prof. Dr. Ulrike Bergermann, Institut für Medienforschung
Dr. Alma-Elise Kittner, Institut für Kunstwissenschaft
Ellen Fischer, Gleichstellungsbeauftragte

Gefördert durch das:

Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft u. Kultur



KURZVORSTELLUNG

(Stand Januar 2010)

Ein Kooperationsprojekt der Hochschulen:

Technische Universität Braunschweig
Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig